



## AUFTAKT

### OPER

#### Musiksals Januar

Schuberts bewegende »Winterreise« führt den Musiksalon zu einer besonderen Spielstätte: in die Deko-Werkstatt des NTM. In »Doppelgänger« widmen wir uns anlässlich seines 250. Geburtstags den Schattenwelten E. T. A. Hoffmanns und stellen Kammermusik seiner Zeit maßgebliche Texte des Romantikers gegenüber.

#### Die Winterreise

Musiksalon // Lied: Sung Min Song singt Schubert

So, 18.01.2026

DEKOWERKSTATT WERKHAUS

#### Doppelgänger

Musiksalon // Extra: Eine Geburts-

tags-Matinee für E. T. A. Hoffmann

So, 25.01.2026

OPAL

### SCHAUSPIEL

#### Ins kalte Wasser

»FUN-uary« von Katharina Kohler und Ensemble

Regieassistentin Katharina Kohler lädt ein gemeinsam über die Absurditäten politischer und ökologischer Realitäten zu lachen: Egal ob die Hexenjagd auf erfolgreiche Frauen, Tradwives und reaktionäre Geschlechterbilder oder der Preiswumms beim Fliegen – musikalisch wie szenisch küren wir die Top-Abstrusitäten.

Sa, 10.01.2026

STUDIO WERKHAUS

### JNTM

#### Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Spielen, Sprechen, Ausprobieren

Einmal im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren.

Du möchtest selbst spielen oder Dich mit anderen austauschen? Komm vorbei.

**nächster Termin: Mi, 21.01.2026,  
17.30 – 19.00 Uhr**

**TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM**

Infos: [ntm.jungexbuehne@mannheim.de](mailto:ntm.jungexbuehne@mannheim.de)

## HINTER DEN KULISSEN

# »All the world's a stage ...«

...also warum sollte man Bühnen-Outfits nicht auch im Alltag tragen? Für alle, die sich diese Frage schon einmal gestellt haben oder einfach gerne ein Stück Theater in ihrem Kleiderschrank hätten, findet am 17.01.2025 um 11.11 Uhr der Kostümverkauf des Nationaltheaters am Werkhaus in der Mozartstraße 9 statt. Das NTM öffnet seinen Fundus und schickt ausgewählte Bühnen-Outfits raus in die Szenen des echten Lebens. Ob cool, lässig oder schick: Beim Kostüm-Ausverkauf finden Sie echte Theaterteile, die Geschichten erzählen!

Bei den zu verkaufenden Kleidungsstücken handelt es sich allerdings nicht um selbstgenähte, sondern eingekaufte Kleidungsstücke. Der Gedanke dahinter ist den Kreislauf von »Fast Fashion« zu durchbrechen und die Teile nicht zu entsorgen, sondern weiterzugeben – sozusagen »Casual Stage Fashion« statt »Fast Fashion«.

Text: Lea Schönfeld

NATIONALTHEATER MANNHEIM

# NEUES JAHR NEUES SPIEL

Neujahrs-Vorsätze wahr machen:  
Öfter ins Theater gehen!

N | T | M

[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

KARTENTELEFON 0621 1680 150

## PORTRAIT



Fotos Titel und Seite 3: Natalie Grebe

## NATSUHO MATSUMOTO

Diese Energie, wenn morgens die Sonne durch ihre Wohnung strömt! Hier kann sich Natsuho Matsumoto zurückziehen, zur Ruhe kommen, fern von allem, was draußen geschieht. »Ich liebe diese Stimmung total«, sagt sie. »Dann fühlt sich mein Körper zuhause.« Daheim ist jetzt Mannheim, nicht mehr Japan, wo sie aufgewachsen ist. Aber dieses Gefühl spürte sie nicht überall, wo sie gelebt hat – in London, Kaukasus und zuletzt in Regensburg. Und als sie 2024 in Mannheim angekommen war, fiel es ihr noch schwer, nach einem Tag voller Proben zu entspannen. Also brachte sie sich das Häkeln bei, ein Ritual, um loszulassen.

Diese besondere Atmosphäre, das ist es, was die 26-Jährige braucht und in der Adventszeit auch rund um den Wasserturm findet: durch die Gerüche, Düfte und Lichter des Weihnachtsmarktes. Eine Energie, die ohne Worte auskommt. Und doch begegnet Natsuho Matsumoto nun erstmals einem der bedeutendsten Dichter aller Zeiten – in der Choreografie »Shakespeare & Love« von Stephan Thoss. Noch nie hatte sie ein Werk von ihm gelesen, in Japan stand er nicht auf dem Lehrplan. Aber jetzt hat sie begonnen, sich mit ihm zu beschäftigen. Die vielschichtigen Charaktere, verbunden mit der ausdrucksstarken Bewegungssprache des Choreografen fordern sie heraus. Und genau das mag sie. »Tanzen füllt mich mit neuer Energie, statt mich nur auszupowern.« Natsuho Matsumoto möchte die Emotionen nicht nur verkörpern, sondern durchleben und das Publikum berühren.

Text: Susanne Wiedmann

**SHAKESPEARE & LOVE**  
Choreografien von Stephan Thoss,  
mit dem Nationaltheater-Orchester

Öffentliche Probe am Fr, 09.01.2026  
NTM Tanzhaus

Premiere am Sa, 24.01.2026  
OPAL

## INTERVIEW

# WORAN DENKST DU, WENN DU AN EINE ZITRONE DENKST?

Wir haben mit Regisseurin Naomi Sanfo-Ansorge über den Prozess von »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) gesprochen, über Zugänglichkeit und über ein Theatererlebnis, dass Geschichten nicht nur visuell erlebbar macht.

## NAOMI SANFO-ANSORGE

Naomi Sanfo-Ansorge (sie/ihr) ist eine sehbehinderte Performerin, Tanzpädagogin und Dramaturgin für künstlerische Audiodeskriptionen für Tanz und Musiktheater. Naomi performte 2022-2024 in der Tanzcompany Chorosom, sie berät Tanz- und Theaterproduktionen im Bereich der Access-Dramaturgie für sehbehindertes und blindes Publikum und leitet u. a. inklusive Tanztheaterworkshops für Kinder und Jugendliche. Zuletzt tanzte Naomi in der Produktion »Gespenster« von Ursina Tossi. Naomi entwickelt in ihrer Praxis kollaborativ künstlerische Audiodeskriptionen und erforscht das Spektrum ästhetischer Barrierefreiheit, die sie als Inspiration und Impulse für den künstlerischen Prozess voraussetzt.

Bei »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) führt sie zusammen mit Lara Kaiser Regie.



Die ersten Gedanken zu dieser Arbeit hast du dir schon vor zwei Jahren gemacht. Kannst du etwas über den Entstehungsprozess erzählen?

**NSA:** Ich wurde vor zweieinhalb Jahren vom Jungen NTM zu einer Forschungsresidenz eingeladen. Ich habe mich mit der Frage beschäftigt, wie Theater auf ästhetischer und struktureller Ebene zugänglicher für sehbehindertes und blindes junges Publikum werden kann, insbesondere aus der Perspektive ästhetischer Barrierefreiheit. Das meint, Zugänglichkeit durch zum Beispiel integrierte Audiodeskriptionen, klangliche Kostüme, Requisiten, Bühnenbilder, Elemente zum Anfassen, Riechen und Schmecken als künstlerische Inspiration anzuerkennen, im künstlerischen Entstehungsprozess als Kernelemente zu nutzen und in die Gesamtheit einzubauen. Wichtig ist vor allem, diese Mittel nicht als Service für eine bestimmte Personengruppe zu verstehen, sondern als eigenständige künstlerische Praxen, die im Gesamtwerk miteinander verschmelzen. Auch auf struktureller Ebene habe ich gemeinsam mit blinden beratenden Personen geprüft, wie durch einfache Hilfsmittel wie Seil und Tape taktile Leitsysteme in Probenräumen und im Theater selbst gelegt werden können, um die Zugänglichkeit für

blinde und sehbehinderte Personen zu erhöhen. Und wir haben uns mit der Frage beschäftigt, inwiefern gemeinsames haptisches Erleben und das Teilen von Assoziationen und Erinnerungen durch die sinnliche Auseinandersetzung mit Gegenständen zu erlebbaren Geschichten für die Bühne werden können. Aus der Residenz ist die Idee für »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) entstanden, die ich nun in Co-Regie mit Lara Kaiser umsetzen darf.

**Was genau meinst du mit künstlerisch integrierter Audiodeskription, wie würdest du sie im Vergleich zu einer klassischen beschreiben?**

**NSA:** Künstlerisch integrierte Audiodeskription bedeutet, dass wir Hörbeschreibungen für blinde und sehbehinderte Personen entwickeln, die von und aus den Figuren, dem Raum und Gegenständen erklingen. Denn bei künstlerisch integrierter Audiodeskription geht es nicht um die reine wörtliche Beschreibung einer Aktion oder eines Bühnenbilds oder Lichts, sondern um eine kontextuell stringent und strukturiert entwickelte, im Stück integrierte, poetisch-auditive Ebene.

DENK JETZT NICHT AN ZITRONE! (11+)  
Premiere am  
Sa, 17.01.2026  
SAAL JUNGES NTM



Fotos: Christian Kleiner

## KURZE INHALTSANGABE:

In »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) laden wir in einen Raum voller Erinnerungen ein, zu einer Theatererfahrung, in der es das Publikum als Gemeinschaft braucht und in der durch Klänge, Gerüche und Gegenstände immer neue Geschichten entstehen. Diese Inszenierung wurde ausgehend von einer gemeinsamen Recherche mit sehbehinderten Kindern und Jugendlichen entwickelt, daraus entsteht ein Stück mit künstlerisch integrierter Audiodeskription.



**Was hast du aus dieser Recherche phase für »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) mitgenommen?**

**NSA:** Mit den Erkenntnissen aus der Residenz im Hinterkopf haben Lara und ich uns mit der Frage beschäftigt, wie wir durch gemeinsame, sinnliche Erlebnisse in Geschichten eintauchen können. Geschichten, die aus unseren Leben sind, Erinnerungen, die uns berühren, die wir spüren, riechen, hören, anfassen und schmecken können. In einem Raum, in dem es nicht ums Sehen oder »Erkennen« geht, sondern ums Erleben im eigenen Innern, aber zusammen mit den anderen im Raum. Ein theatrale Raum, der dazu einlädt, das Stück mit unterschiedlichen Sinnen zu erleben, eine Erfahrung miteinander zu teilen und sich zu erinnern.

**Was kann das Publikum erleben?**

**NSA:** »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) wird ein poetischer Raum des Wahrnehmens, Assoziierens, Verknüpfens und Erinnerns. Bühne und Publikumsraum verschmelzen miteinander.

Wir sitzen, liegen, hocken. Wir begegnen zwei Figuren, sie sammeln und ordnen, voller Neugier, Staunen und Forschungsdrang. Gerüche, Klänge, Fragmente von Geschichten, Bilder, Geschmäcker. Beide testen, wie das alles verknüpft werden und einen Platz im Raum finden kann – denn sonst kann nichts erinnert werden und geht verloren. Sie laden uns ein in einen gemeinsamen Sinnesraum, in verschiedene Geschichten, die in und um uns herum entstehen.

**Woran denkst du, wenn du an eine Zitrone denkst?**

**NSA:** Wenn ich an eine Zitrone denke, denke ich an Freude, Spannung und Überraschung.

## BESONDERES

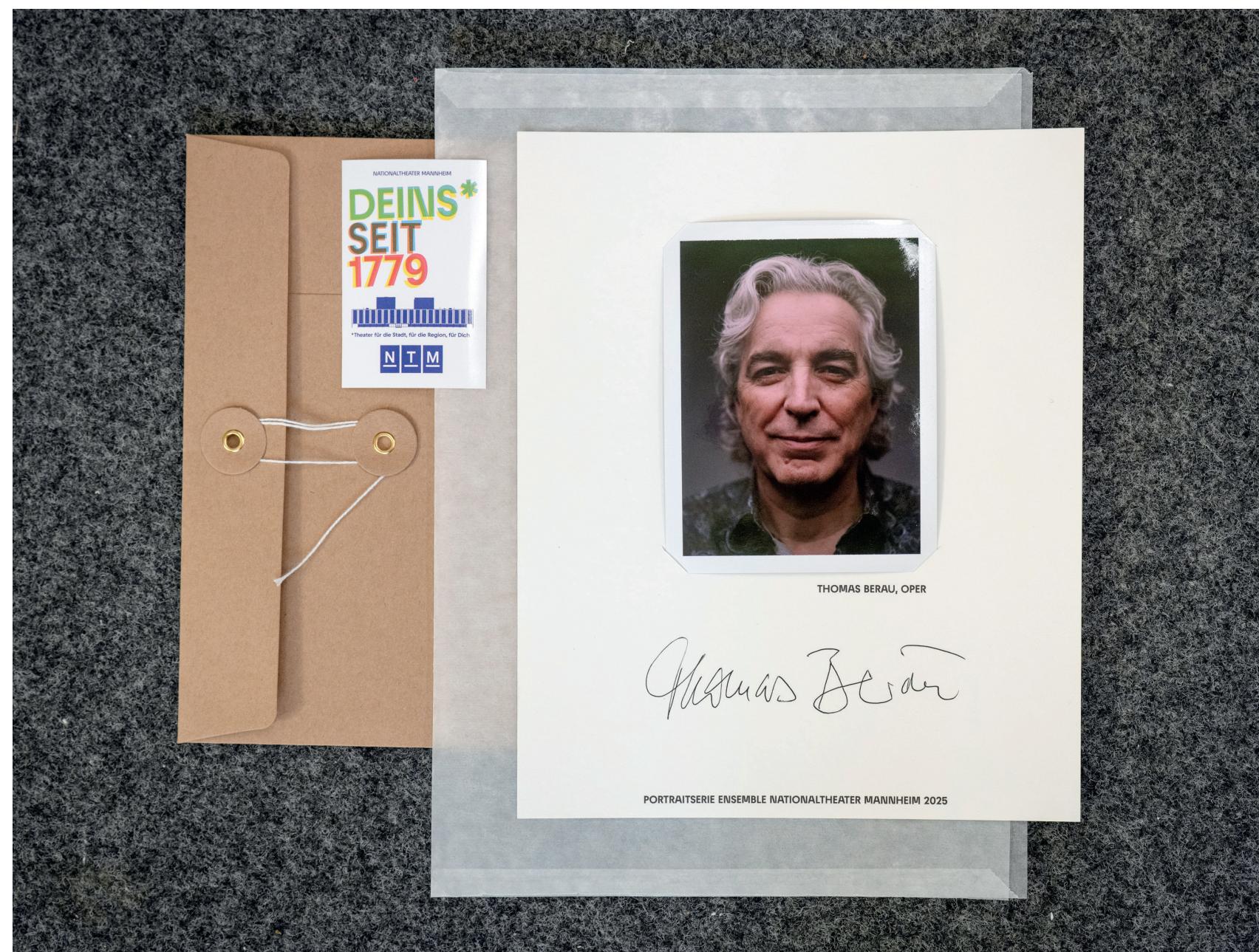
# DIE NEUE PORTRAIT-REIHE UNSERES ENSEMBLES

Mit einem exklusiven Polaroid Ihrer Lieblingsdarsteller\*in zieht nicht nur ein Unikat, sondern ein ganzes Stück NTM bei Ihnen ein. Für Mitglieder der Freunde und Förderer des Nationaltheaters e. V. sowie unsere Abonnent\*innen startete der Verkauf der Polaroids bereits Anfang Dezember.

Es galt ein Vorkaufsrecht für zwei Wochen und seit dem 19.12.2025 sind alle übrigen Polaroids im freien Verkauf.

Jedes Unikat ist handsigniert, ansprechend verpackt und für 100,00 € pro Stück erhältlich.

Mit dem Kauf eines Polaroids unterstützen Sie zudem das NTM, denn die Einnahmen fließen direkt in unsere Generalsanierung.



REBECCA MAUCH, JNTM



EVEZ ABDULLA, OPER



ROCCO BRÜCK, SCHAUSPIEL



EMMA KATE TILSON, TANZ

## SPIELPLAN

Übertitel in: deutsch, türkisch, englisch UA Uraufführung Theatertag Early Boarding Audodeskription Sprachbuddies

## JAN

## DO 01

## OPER

**Lucrezia Borgia**  
Melodramma in einem Prolog und zwei Akten von Gaetano Donizetti. Start des Opern-Streamings auf OperaVision.eu

## OPER

**Die Csárdásfürstin**  
Operette von Emmerich Kálmán

## FR 02

## OPER

**Alice im Wunderland**  
Familienoper von Pierangelo Valtinoni nach Lewis Carroll | ab 7 Jahren

## SA 03

## ALLE SPARTEN

Treffpunkt: Lobby Werkhaus | 15.00 **Führung durch die Werkstätten des NTM**  
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

## OPER

**Hänsel und Gretel**  
Märchenspiel von Engelbert Humperdinck Zum letzten Mal in der Spielzeit

## SO 04

## JUNGEN NTM

Studio Feuerwache 16.00 – 16.45 **Mondeis (4+)**  
Baek Hee Na | Ulrike Stöck

**OPER EINMAL ANDERS ERLEBEN**  
Vom 01.01. bis zum 01.07.2026 ist unsere Produktion »Lucrezia Borgia« auf der Streaming-Plattform OperaVision zu sehen!  
Streaming mit freundlicher Unterstützung von OperaVision und Opera Europa Next Generation, kofinanziert von der Europäischen Union. Das Streaming wird präsentiert von der BW Bank.

OPAL | 18.00 – 20.40  
 DE

**Die Csárdásfürstin**  
Operette von Emmerich Kálmán

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 18.00 – 20.10  
**Kabale und Liebe**  
von Friedrich Schiller

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.15  
**Miss Sara Jevó**  
von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo | UA

## DI 06

## OPER

**Neujahrskonzert des Nationaltheater-Orchesters**

Musikalischer Jahresauftakt unter der Leitung von Axel Kober, in Kooperation mit dem Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e. V.

## MI 07

## SCHAUSPIEL

**Wiederaufnahme**  
Altes Kino Franklin 19.00 – 21.15 | KE 18.30

**Faust**  
nach Johann Wolfgang von Goethe

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.15 | KE 19.30  
**Alice im Wunderland**  
Choreografie von Stephan Thoss

OPER

**Alice im Wunderland**  
Familienoper von Pierangelo Valtinoni nach Lewis Carroll | ab 7 Jahren

## DO 08

## OPER

**Lucrezia Borgia**  
Melodramma in einem Prolog und zwei Akten von Gaetano Donizetti

## SO 11

## OPER

**Lohengrin**  
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Zum letzten Mal in der Spielzeit

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 18.00 – 19.30  
KE 14.15 | DE

**Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot**

nach dem Roman von Sybille Berg

## SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.40  
**Edith Piaf – eine Hommage**

Treffpunkt OPAL-Foyer: Marie-Belle Sandis und Lorenzo Di Toro

## OPER

**Premiere**

OPAL Unteres Foyer 19.30  
**Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot**

nach dem Roman von Sybille Berg

## MI 14

## JUNGEN NTM

Foyer Junges NTM 18.00 – 19.40 | KE 17.30

**Die Erweiterung**

nach dem Roman von Robert Menasse | UA

Zum letzten Mal

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.35 | NG

**DRUCK!**

von Arad Dabiri | UA

## MO 12

## JUNGEN NTM

Studio Feuerwache 10.00 – 10.45 | DE

**Freche Fläche (2+)**

Marcela Herrera | UA

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.15 | NG

**Denk jetzt nicht an Zitrone! (11+)**

Naomi Sanfo-Ansorge, Lara Kaiser | UA

OPER

**Premiere**

OPAL Unteres Foyer

19.30 | KE 17.15 | DE

**Edith Piaf – eine Hommage**

Treffpunkt OPAL-Foyer: Marie-Belle Sandis und Lorenzo Di Toro

## DI 13

## JUNGEN NTM

Studio Feuerwache 10.00 – 10.45 | DE

**Freche Fläche (2+)**

Marcela Herrera | UA

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 | DE

**Ins kalte Wasser**

Bühne frei für den Theaternachwuchs

## DO 15

## SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 11.00 – 12.35

**DRUCK!**

von Arad Dabiri | UA

Vorstellung für Schulklassen – Anmeldung erforderlich

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00

**Offenes Theaterlabor**

Dance Heroes – Zwei-tägiger Workshop für alle Interessierten

## SA 17

## SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00

**Bar-Abend im Alten Kino Franklin**

Monatlicher Stammtisch auf Franklin

## ALLE SPARTEN

R4 | 10.00 – 14.00

**Offenes Theaterlabor**

Dance Heroes – Zwei-tägiger Workshop für alle Interessierten

NATIONALTHEATER.DE

KARTENTELEFON 0621 1680 150

Übertitel in: deutsch, türkisch, englisch UA Uraufführung Theatertag Early Boarding Audodeskription Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache keine sprache integrierte Audodeskription integrierte audodeskription Premiere/Wiederaufnahme premiere/wiederaufnahme anschließend Premierenfeier anschließend premierenfeier KE Kurz einführung kurz einführung NG Nachgespräch nachgespräch AF Anschlussformat anschlussformat

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespeare &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL | 19.30 | KE 18.45 Shakespear &amp; Love Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

# Jetzt E-Paper kostenlos testen!

Testen Sie unser E-Paper den ersten Monat komplett kostenfrei. Bereits ab 20 Uhr steht Ihnen die Ausgabe von morgen zur Verfügung. Lesen Sie entweder in unserer App (für iOS und Android) mit Vorlesefunktion, Schriftgrößenanpassung u.v.m. oder bequem im Browser.

**Sie haben doch noch Fragen?  
Gerne helfen wir direkt weiter!**

✉ kundenservice@mannheimer-morgen.de ☎ 0621/392-2200

Scannen  
und kostenlos  
testen!



- ✓ **MM+**  
Zugriff auf alle Artikel unter [mannheimer-morgen.de](http://mannheimer-morgen.de)
- ✓ **News-App**  
Alle Artikel in der App
- ✓ **E-Paper**  
Täglich ab 20 Uhr die Ausgabe von morgen lesen
- ✓ **E-Paper am Sonntag**  
Digitales Lesevergnügen am Sonntag

- ✓ **MM-Rätselzeit**  
Jeden Freitag:  
20-seitiges digitales Rätselheft
- ✓ **MM-Freizeit**  
Jeden Donnerstag:  
Veranstaltungs- und Ausflugstipps

MANNHEIMER  
**MORGEN**



MM [mannheimer-morgen.de](http://mannheimer-morgen.de)

SVW07.DE/TICKETS

**PURE  
EMOTIONEN**

**WALDBÜ 07**

**MIT PFITZENMEIER  
ZU MEINER  
BESTFORM.**

Jetzt über 200€ Preisvorteil sichern!

**PFITZENMEIER**  
Fitness since 1978

\* Der angegebene Preisvorteil von bis zu über 200 EUR bei dem Aktionsangebot „Bestform“ im Aktionszeitraum vom 15.12.2020 bis 26.02.2026 erneuert sich wie folgt: Bei Buchung eines Resort-Tarifs mit einer Laufzeit von 24 Monaten erhält das neue Mitglied die ersten 8 Wochen der Vertragslaufzeit preisnekt (23,99 EUR / Woche x 8 Wochen = 191,92 EUR). Zusätzlich erhält das Mitglied eine Wochenkarte im Wert von 25 EUR zum Weitergehen an Freunde und Bekannte (191,92 EUR + 25 EUR = 216,92 EUR Preisvorteil). Eine Verrechnung der Wochenkarte mit Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich. Der Preisvorteil reduziert sich je nach Laufzeit und Kategorie (Club, Resort).

KARTENTELEFON 0621 1680 150

## NTM-PRODUKTE



**Bühnenstücke: 40,00 € – 270,00 €**

Sie können in verschiedenen Größen, mit und ohne Patina oder mit eingravierten Zitaten erworben werden und sind aus dem ehemaligen Bühnenboden gemacht.

**Joseph Rosenstock – Eine Biografie: 25,00 €**

Die Biografie legt besonderen Fokus auf Joseph Rosenstocks Karriere als Dirigent, die aufgrund des Nationalsozialismus in Deutschland einen Wendepunkt erlebte und ihn nach Japan verschlug.



**Garderobenmarken: 5,00 €**

Eine Erinnerung an das Spielhaus zum Mitnehmen.



**Schlüsselanhänger: 5,00 €**

Ein kleines Stückchen Bühnenboden vom Goetheplatz.



**»Trink Mich«-Tee: 4,90 €**

Passend zur Oper »Alice im Wunderland« gibt es den »Trink Mich«-Tee.

## THEATER FÜR ZUHAUSE

All unsere Produkte können Sie an der Theaterkasse erwerben!



**Jubiläumsbuch Bühnen - Stoff: 29,50 €**

Das Jubiläumsbuch der Freunde und Förderer beschäftigt sich mit der Geschichte des Bühnenvorhangs und enthält ein Stoffstück des ehemaligen Vorhangs im Opernhaus.



**Theaterlichter: 385,00 €**

Die Lampen hingen zuvor im Aufgang zur Opernbühne und im Oberen Foyer am Goetheplatz.

## PREMIEREN

### PREMIEREN

#### SHAKESPEARE & LOVE

Choreografie von Stephan Thoss mit dem Nationaltheater-Orchester | Uraufführung



Arianna Di Francesco, Foto: Marina Terechov

Öffentliche Probe  
am Fr. 09.01.2026  
NTM TANZHAUS

Premiere am  
Sa, 24.01.2026  
OPAL

ÉDITH PIAF – EINE  
HOMMAGE  
Premiere am  
Do, 15.01.2026  
OPAL UNTERES FOYER

HAMLET  
Premiere am  
Fr, 30.01.2026  
ALTES KINO FRANKLIN

ES SAGT, ES LIEBT UNS  
Premiere am  
Sa, 31.01.2026  
STUDIO WERKHAUS



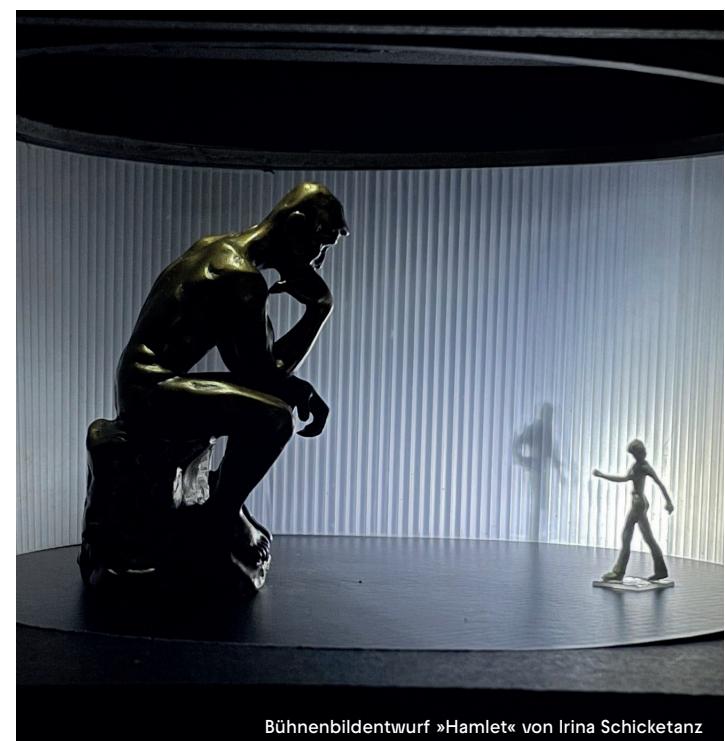
### ES SAGT, ES LIEBT UNS von Emre Akal, Hausautor der Spielzeit 2025/26

Mit seinem Auftragswerk für das Nationaltheater Mannheim setzt Emre Akal seine künstlerische Auseinandersetzung mit unserem Sein an der Schnittstelle von analogem und digitalem Leben fort. In der Konfrontation mit einer KI, und im Wechsel zwischen Figurenrede, Algorithmus und Textfläche interessieren ihn unsere Projektionen, unser Begehrten, unsere Einsamkeit. Akal selbst nutzt Chat GPT als Gesprächspartner und fragt sich und die KI: Was bringt uns dazu, etwas zutiefst Menschliches wie Liebe und Zuneigung in einer Maschine zu suchen? Was macht uns Menschen noch aus, wenn wir nicht nur unsere Intelligenz, sondern auch die Einzigartigkeit unserer Emotionen an Maschinen verlieren? Und wann ist der Punkt erreicht, an dem eine KI auch ein Anrecht auf Emanzipation, auf eine eigene Identität hat? MO-NI, die Modular-Organische-Neuro-Intelligenz seines Stücktexts, sagt: Jetzt!

## HAMLET

von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

Der Tanzabend von Stephan Thoss widmet sich den unzähligen Facetten der Liebe in freier Assoziation. Er lässt Figuren, Motive und Geschichten aus Shakespeares Werken als Collage auf der Bühne lebendig werden. Einzelne Charaktere rücken in den Fokus, Szenen gehen mit überraschenden Schnitten ineinander über, als gehörten sie zu einem größeren, gemeinsamen Kosmos. Liebe, Tod, Verlust und Wahnsinn durchziehen die Choreografie als roter Faden – voller Leidenschaft, Intensität und Tiefe. Der zweite große Tanzabend im OPAL nach der gefeierten Produktion »Poem / Le Sacre«.



Bühnenbildentwurf »Hamlet« von Irina Schicketanz

## ÉDITH PIAF – EINE HOMMAGE

Treffpunkt OPAL-Foyer: Marie-Belle Sandis und Lorenzo Di Toro

Von der Straßensängerin zum Weltstar: Édith Piafs bewegte Biographie, markante Stimme und ihre tief berührenden Chansons verkörpern nicht nur das melancholische und zugleich würdevoll-leidenschaftliche Lebensgefühl Frankreichs, sondern haben sich dabei tief in das kulturelle Bewusstsein ganzer Generationen eingearbeitet.

Stoff genug für unser langjähriges Ensemble-Mitglied Marie-Belle Sandis und Pianist Lorenzo Di Toro, die mit eigenen Arrangements der weltbekannten Klassiker ins OPAL-Foyer zur Hommage an die große Künstlerin laden. Ergänzt wird das Ensemble durch Julika Lorenz (Violine), Thomas Keim (Kontrabass) und Manuela Glock (Akkordeon).

## GEMISCHTES

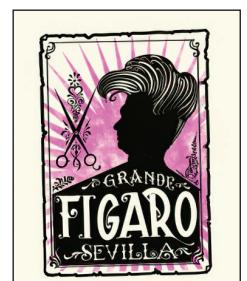
### DRINKS & DRAMA

#### Austausch für AG-Leitungen

Du leitest eine Theater-Gruppe und wünschst Dir mehr Austausch? Hier kannst Du Dich mit Kunstvermittler\*innen des NTM vernetzen. Bei diesem Termin findet im Anschluss die ÖHP des Stücks »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) statt.

**Termin: Mi, 14.01.2026, 17.00 Uhr | Foyer Junges NTM**

**Infos: [constanze.wohninsland@mannheim.de](mailto:constanze.wohninsland@mannheim.de)**



## DER BARBIER VON SEVILLA

Opera buffa von Gioacchino Rossini

Figaro ist zurück und schafft viel mehr als eine gute Frisur! Maren Schäfers »Barbier von Sevilla« stellt Rosina ins Zentrum, die sich aus ihrer Gefangenschaft befreit. Ernesto Lucas HOs handgezeichnete Animationen lassen Rossinis Sevilla lebendig werden. Nach dem 90-Minuten-Pandemie-Debüt nun in erweiterter Fassung im White-Wall-Opera-Format – mit mehr Zeit für Rossinis musikalische Ohrwürmer, treibende Rhythmen und berauschende Vokalartistik.

### FAMILIENKONZERT- WOCHE

#### Bilder einer Ausstellung & Sitzkissenkonzert mit dem Ostara-Streichquartett

Erlebt im Familienkonzert »Bilder einer Ausstellung« einen Rundgang durch eine klingende Kunsthalle und einen Tag später das Zusammenspiel eines Streichquartetts ganz nah mit Musik von Bartók und Dvořák. Zwei musikalische Abenteuer für die ganze Familie!



Foto: Hannah Metz

### FAUST

#### nach Johann Wolfgang von Goethe

in einer Bearbeitung von Daniel Cremer und Mascha Luttmann | Übersetzung in Leichte Sprache von Daniel Cremer und Tina Lackner

Mit einer Übersetzung in Leichte Sprache wird die Tragödie über die Suche nach Erkenntnis für alle zugänglich erzählt. Im spielerischen Umgang mit der barrierearmen Sprachform entsteht ein unmittelbarer Zugriff auf den bekannten Klassiker: die Wette zwischen Gut und Böse, das Leiden des Intellektuellen an der Frage nach dem Sinn und die kontroverse Beziehung zur jungen Margarete. Doch auch Goethes Verse sind immer wieder zu hören.



Szenenbild aus »Faust«, Foto: Natalie Grebe

### GEMISCHTES

FAUST  
Wiederaufnahme ab  
Mi, 07.01.2026  
ALTES KINO FRANKLIN

DRINKS & DRAMA  
Mi, 14.01.2026  
FOYER JUNGES NTM

ÉDITH PIAF – EINE  
HOMMAGE  
Premiere am  
Do, 15.01.2026  
OPAL UNTERES FOYER

FAMILIENKONZERTE:  
BILDER EINER  
AUSSTELLUNG  
Sa, 17.01.2026  
OPAL

SITZKISSENKONZERT  
So, 18.01.2026  
OPAL UNTERES FOYER

DER BARBIER  
VON SEVILLA  
Wiederaufnahme ab  
Sa, 31.01.2026  
OPAL

LOSTANZEN  
Tanzworkshop –  
erster Termin  
Sa, 07.02.2026, 15 Uhr  
NTM TANZHAUS

### LOSTANZEN

#### Tanzworkshop für alle ab 40, die mehr wollen, als nur zusehen

Vom ersten Schritt bis zum großen Auftritt: Das NTM Tanzhaus öffnet seine Türen für ein ganz besonderes Projekt: »Lostanzen« lädt tanzbegeisterte Laien ab 40 Jahren ein, selbst Teil eines kreativen Prozesses zu werden. Beim ersten Treffen am Samstag, 07. Februar um 15 Uhr stellen wir nicht nur das Projekt vor – wir tanzen auch schon! Das gibt einen Vorgeschmack auf das, was kommt: Bewegung, Begegnung, Ausdruck.

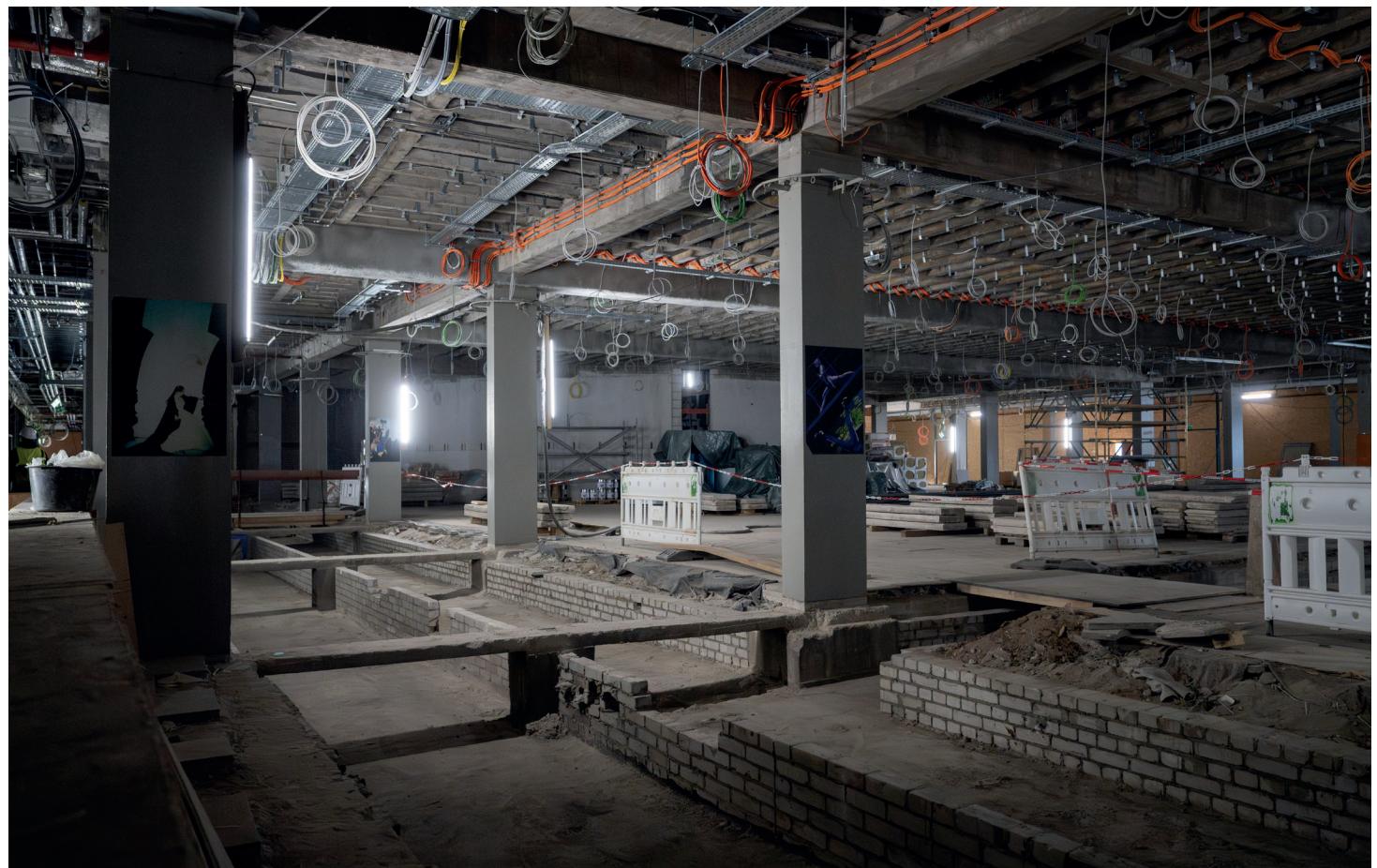
An den nachfolgenden Samstagen entwickeln wir unter professioneller Anleitung ein eigenes Tanzstück. Unterschiedliche Bewegungsansätze werden ausprobiert und weiterentwickelt – bis sie sich zu einer Choreografie verweben. Am Ende steht eine Bühnenaufführung im NTM Tanzhaus.

**Künstlerische Leitung:  
Ballettmeisterin Zoulfia Choniiazova**

**Anmeldung bis 31.01.2026 bei:  
[susanne.wiedmann@mannheim.de](mailto:susanne.wiedmann@mannheim.de)**

## GENERALSANIERUNG

# ZUM AKTUELLEN STAND DER GENERALSANIERUNG



Die Hälfte der Bauzeit ist geschafft – und die Vorfreude auf die Wiedereröffnung wächst. Viele von Ihnen verfolgen die Generalsanierung aufmerksam, zugleich geraten in der öffentlichen Diskussion manche Details durcheinander. Deshalb finden Sie hier noch einmal unsere wichtigsten Fragen und Antworten:

#### Was wird saniert?

Das Spielhaus am Goetheplatz wird technisch, baulich und denkmalgerecht erneuert: neue Bühnen- und Haustechnik, moderner Brandschutz, optimierte Akustik, überarbeiteter Zuschauerraum und umfassend sanierte Innenräume. Außerdem wird der Goetheplatz klimaresilient umgestaltet und die Foyers sollen zu öffentlich zugänglichen Begegnungsstätten werden. Ziel: ein zukunftsfähiges, demokratisches, zeitgemäßes und zugleich denkmalgeschütztes Haus.

#### Wie lange dauert das?

Seit dem 1. August 2022 ist das Spielhaus geschlossen. Die Wiedereröffnung des Spielhauses ist für die Spielzeit 2028/2029 geplant. Die Sanierungsdauer beträgt somit sechs Jahre.

#### Was kostet die Maßnahme der Generalsanierung?

Die aktuelle Gesamtkalkulation (ohne Interimsspielstätten) liegt bei 295,08 Mio. €.

→ Damit liegt die Kostensteigerung insgesamt bei 19%

(zum Vergleich: Seit der im Jahr 2020 beschlossenen Maßnahmegenehmigung der Generalsanierung beträgt die statistisch nachgewiesene Baupreisseigerung mittlerweile bundesweit > 43%)

#### Was für Kosten gibt es noch?

Hinzukommen die Kosten für die Interimsspielstätten (31,9 Mio. € (zzgl. Nebenkosten))

sowie 17 Mio. € für den Umbau des Probezentrums Neckarau und die Auslagerung der Probebühnen.

#### Wer finanziert das Projekt?

Der Bund trägt bis zu 80 Mio. €, das Land Baden-Württemberg bis zu 40 Mio. € – zusammen also 120 Mio. €.

Die Ausfinanzierung übernimmt die Stadt Mannheim bzw. der Eigenbetrieb, teils über Kredite. Der städtische Zuschuss deckt u. a. Zinsen und Tilgung.

Die Ausfinanzierung flankierend wurde eine Bürger-Spendenkampagne initiiert und gezielt Großsponsoren gewonnen (aktueller Spendenstand: 3 Mio. €).

Text: Nele Haller

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



**AUSBILDUNG  
MACHT STARK**

**ZWEI JAHRHUNDERTE IM ZEICHEN VON  
INNOVATION UND NACHHALTIGKEIT**

ICL als börsennotierte Unternehmensgruppe mit 12.000 Mitarbeitenden, ist ein global führendes Unternehmen für mineralische Spezialprodukte, dass sich weltweit für nachhaltige Lösungen in den Bereichen Lebensmittel, Landwirtschaft und Industrie einsetzt.

Die 1823 gegründete BK Giulini GmbH ist eine Tochtergesellschaft der ICL-Gruppe und beschäftigt am Standort Ladenburg ca. 550 Mitarbeitende in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Additiven für die Lacke/Farben-, Bau-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie.

Als Ausbildungsunternehmen legt die BK Giulini GmbH zudem einen besonderen Fokus auf die Ausbildung junger Talente, um qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft zu fördern.

Mit Sitz in Ladenburg arbeitet das Unternehmen eng mit der Stadt Ladenburg zusammen und nimmt eine aktive und passive Rolle in der Unterstützung des Kultur- und Veranstaltungsprogramms ein.



www.icl-group.de  
Impact for a sustainable future

**Kostenloses  
Probennetz  
bestellen:**  
Fon 0711/711075 oder  
info@arsmondo-online.de

Magazinbestellung  
Print und digital



Bühnen-Tipps, neue Ausstellungen und vieles mehr rund um die Kulturszene in Baden-Württemberg  
www.arsmondo-online.de

## FREUNDE & FÖRDERER

### NACHLESE

Im November fand die Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer im unteren Foyer von OPAL statt. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Christian Specht und musikalischen Beiträgen von Sopranistin Zinzi Frohwein, informierten die Intendanten über die Sanierung sowie die aktuellen Entwicklungen in ihren Bereichen. Im Anschluss berichtete der Vereinsvorsitzende Christian Haas über die vielfältigen Förderprojekte des Vereins, wie die »Schillertage«, den Hausautor, das Sozialprojekt »Treffpunkt Nationaltheater« sowie die Unterstützung verschiedener Inszenierungen und Projekte. Besonders erinnert wurde an das 75. Vereinsjubiläum mit dem großartigen Festakt in OPAL im März 2025, bei dem der Verein dem NTM eine Spende in Höhe von 225.000 Euro für die Generalsanierung überreichen konnte. Danach wurde auf die diversen exklusiven Veranstaltungen im letzten Jahr zurückgeblickt und es wurde auch auf neue und bestehende

Vergünstigungen für unsere Mitglieder bei unseren Partnern hingewiesen.

Es folgten Berichte des Beiratsvorsitzenden, zur Stiftung, zu den »Schnawwl-Paten«, des Schatzmeisters sowie der Kassenprüfer\*innen. Nach der Entlastung des Vorstands kam es zur Wahl der Kassenprüfer\*innen: Dagmar Steinert und Dr. Thomas Steitz wurden einstimmig wieder gewählt.

Als vorletzter Punkt der Mitgliederversammlung wurde beantragt, den 2025 auslaufenden »Sani-Soli« (d. h. den temporären Beitragszusatz speziell für die Sanierung) in gleicher Höhe für alle Mitgliedsarten für die Jahre 2026 bis 2028 neu aufzulegen. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Zum Abschluss wurden die Mitglieder vom NTM Fundraising über die aktuellen Planungen zur Weiterführung der gemeinsamen Spendenkampagne des Vereins und dem NTM informiert.

Im Jahr 2026 feiert die Hausautor\*innenschaft am Nationaltheater

Mannheim das 30. Jubiläum. Um die Bedeutung und die Tradition dieser Einrichtung nochmals zu verstärken, erhöhen die Freunde und Förderer des Nationaltheaters mit Beginn der Spielzeit 2026/27 die jährliche Fördersumme für die Hausautor\*innen von bisher 12.000 € auf 16.000 €. Die Erhöhung ist zunächst befristet bis 2028.

Die Freunde und Förderer möchten mit der Anhebung dieses Stipendiums ein deutliches Zeichen setzen für die Bedeutsamkeit der Hausautor\*innenschaft für das Nationaltheater und für die künstlerische Bereicherung der Stadt Mannheim.

Mit der Fördersumme von vorerst 16.000 € zählt die Förderung der Hausautor\*innenschaft am NTM zu den am höchsten dotierten Auszeichnungen für Gegenwartsdramatik im deutschsprachigen Raum.

Unsere nächste »Begegnung« mit dem Tanz (inkl. Probenbesuch) findet am 21. Januar 2026 um 19 Uhr im OPAL statt.

Text: Petra Eder



**Freunde und Förderer des Nationaltheater Mannheim e. V.**  
c/o Nationaltheater Mannheim Mozartstr. 9 68161 Mannheim  
Frau Sabine Hartmann-Hurley Tel. 0621 1680 130 info@freunde-nationaltheater.de www.freunde-nationaltheater.de www.facebook.com/freunde.nationaltheater

**ars  
mondo**  
KULTURMAGAZIN & ONLINE-PORTAL



**Kostenloses  
Probennetz  
bestellen:**  
Fon 0711/711075 oder  
info@arsmondo-online.de

Magazinbestellung  
Print und digital

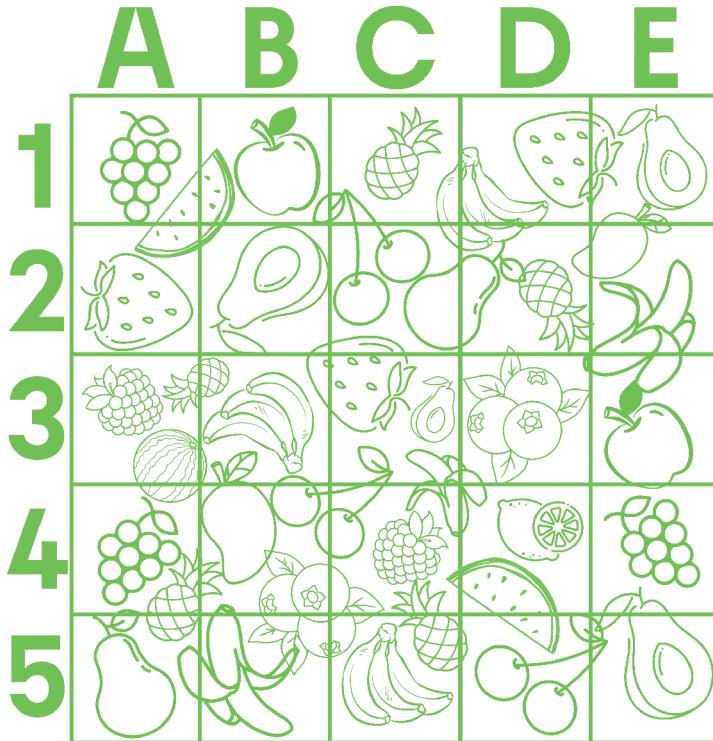


Bühnen-Tipps, neue Ausstellungen und vieles mehr rund um die Kulturszene in Baden-Württemberg  
www.arsmondo-online.de

## ZUGABE

### THEATERRÄTSEL

Im neuen Jahr erleben wir Theater wieder mit allen Sinnen. Wenn Sie in diesem Wimmelbild die Zitrone finden, gewinnen Sie mit etwas Glück zwei Freikarten für die Uraufführung von »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+). Viel Erfolg!



LÖSUNGS-  
KOORDINATEN: \_\_ \_\_

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3x2 Karten für »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) am Sa, 17.01.2026 um 16.00 Uhr. Senden Sie die Lösungskoordinaten sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum Fr, 09.01.2026 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an [nationaltheater.marketing@mannheim.de](mailto:nationaltheater.marketing@mannheim.de). Mitarbeiter\*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

#### Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 30.12.2025

Herausgeber Nationaltheater Mannheim, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim  
Titel Natsumo Matsuomo

Redaktion Franziska Betz, Daniel Joshua Busche, Cordula Demattio, Olivia Ebert, Petra Eder, Dennis Engelert (CuD), Nele Haller, Leyla Halouane, Annabelle Leschke, Mascha Luttmann, Katharina Meding, Ben Miller (BFD), Eszter Orban, Lea Schönmaro, Laura Wagner (ViSeD), Susanne Wiedemann

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V. Konzeption ErikskibbeTönnmann Gestaltung Eva-Maria Lippold Fotos Christian Klein, Natalie Grebe Anzeigen Judith Völkel Druck HAAS Druck GmbH Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150 Abobüro Tel. 0621 1680 160 Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302 [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

STADT MANNHEIM

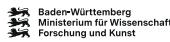
Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

#### Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADT MANNHEIM

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

»Alice im Wunderland«: Gefördert durch die Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung.

KARIN & CARL-HEINRICH ESSER STIFTUNG

»Sitzkissenkonzert mit dem Ostara-Streichquartett« und »Bilder einer Ausstellung«: Offizieller Hauptsponsor der »Familienkonzerte«

BW=BANK

»Lohengrin«: Das Bühnenbild »Lohengrin« wird ermöglicht durch den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V., die Fontana Stiftung, die Stiftung Nationaltheater Mannheim sowie die Freunde und Förderer des Nationaltheaters e. V.

Richard-Wagner-Verband International  
Ortsverband Mannheim-Kurpfalz e. V.

FONTANA STIFTUNG

Freunde und Förderer des  
Nationaltheaters Mannheim e. V.

»Shakespeare & Love«: Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:

PFITZENMEIER PHYSIOTHEAPY MANNHEIM

Das Streaming von »Lucrezia Borgia« findet mit freundlicher Unterstützung von Opera Vision im Rahmen der Förderung »Creative Europe« statt.

OPERA VISION OPERA EUROPA NEXT GENERATION

Das Streaming wird präsentiert von der BW-Bank.

BW=BANK

»Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+): Mit freundlicher Unterstützung der ICL

ICL

Der Aufenthalt Emre Akals, Hausautor in der Spielzeit 2025/26, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Freunde und Förderer des  
Nationaltheaters Mannheim e. V.

## AUSBLICK



### MADAMA BUTTERFLY

Puccinis Klassiker zurück im Spielplan

Dank ihrer enormen dramatischen Dichte, ihrer anrührenden Geschichte und packenden Musik zählt »Madama Butterfly« (1904) zu den beliebtesten Opern Giacomo Puccinis. Mit der tragischen Liebesbeziehung zwischen dem amerikanischen Marineoffizier F. B. Pinkerton und der Geisha Cio-Cio-San, genannt Butterfly, entfaltet sich nicht nur eine private Tragödie – sie steht stellvertretend für ein erbarmungsloses Auseinanderprallen verschiedener Kulturen. Als Wolfgang Blum die »Butterfly« 1969 für das Mannheimer Nationaltheater inszenierte, konzentrierte er sich auf eine psychologische Durchdringung der Figuren und eine klare, beinahe abstrakte Raumgestaltung. Diese historische Inszenierung wird für die Oper am Luisenpark neu einstudiert und dabei zugleich zum Anlass einer Auseinandersetzung mit dem Erbe von Repertoire und Rezeptionsgeschichte.

MADAMA BUTTERFLY  
Wiederaufnahme  
Fr, 20.02.2026  
OPAL